

DEUTSCHLANDS OSTEN...

Text & Fotos: ROAD CONCEPT



Unsere Mission „Let´s go East“ startet nach schneller Anreise über die A7 in Goslar, also im nördlichen Harz. Die einladende Altstadt motiviert zum Zwischenstopp, bevor wir die Umfahrung des 1141 m hohen Brocken angehen. Mit der Okertalsperre und dem Torfhaus passieren wir stark frequentierte Bikertreffs und nehmen Kurs auf unser erstes Übernachtungsziel Wernigerode. Dazu befahren wir die Straße von „Sorge“ nach „Elend“ und fragen uns bei diesen Ortsnamen, wie schwer die touristische Vermarktung mit dieser Bürde wohl sein mag? Uns bereiten die Kurven eher Vergnügen als Sorge. Nach einem kurzen Abstecher zur dampfenden Schmalspurbahn in Schierke erreichen wir das HKK-Hotel, wo uns neben einem motorradbegeisterten Manager auch die ANSCHLUSSTOUR 1 erwartet.

1 Anslusstour 1 Unterer Harz (180 km)

Kurven satt, lautet die Devise zwischen dem Hexentanzplatz in Thale und dem Kyffhäuser Gebirge. Mit dem UNESCO-Welterbe Quedlinburg wird auch dem Fachwerkan ein wenig geboten. An der Talsperre Kelbra und am Kyffhäuserdenkmal finden sich immer Partner zum Benzingespräch.

Übernachtungstipp:
 HKK Hotel Wernigerode****
 Pfarrstraße 41
 D - 38855 Wernigerode
 Tel: + 49-(0) 39 43 - 941 - 0
www.hkk-wr.de

Unsere Hauptroute führt uns tags darauf am Bikertreff Rappbode-Stausee vorbei, durchs unberechtigterweise unbekannte Eichsfeld, vorbei an der Unistadt Göttingen, direkt an die Weser. Ein Übersetzen mit der Fähre auf die andere Weserseite, ermöglicht uns wenig später die Erfahrung des märchenhaften



Reinhardswaldes. Märchenhaft? Ja, denn mit dem Dornröschenschloss Sababurg, in der Nähe von Hofgeismar, befindet sich hier eine der Hauptattraktionen der Deutschen Märchenstraße. Wir entscheiden uns aber für die Altstadtkulisse von Hannoversch Münden und haben sicher keinen Fehler gemacht. Wir steuern die Bikes jetzt in südliche Richtung und lernen in der Region zwischen Kassel und Bad Hersfeld ein bisher scheinbar völlig unbekanntes Kurvenparadies kennen. Kaufunger Wald, Hoher Meißner und Knüllgebirge laden zu einem Kurventanz der Extraklasse ein. „Die mit dem Wolf tanzt“ lernen wir wenig später in Kirchheim kennen und zwar in Form einer Motorrad-Tourenkarte zur Region. Wir sind im „Rotkäppchenland“ und staunen über den Bikerservice der Picknickkorbträgerin. Wir wählen ANSCHLUSSTOUR 2 und hoffen, dass unsere kompetente Tippgeberin auf Grund gesetzlicher Vorschriften nicht zum „Rotheimchen“ umgetauft werden muss.

2 Anslusstour 2 Rotkäppchenland (230 km)

Ausgehend von Homberg/Efze führt diese Tour durch die Kurvenkracher des Knüllgebirges und zeigt mit Waldhessen und rund um dessen Hauptort, Rotenburg an der Fulda, weitgehend unbekannte



Motorradwege. Geschichtsträchtig wird es entlang der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze, wo es in der Nähe von Bad Sooden-Allendorf vieles aus der Teilungszeit zu besichtigen gibt.

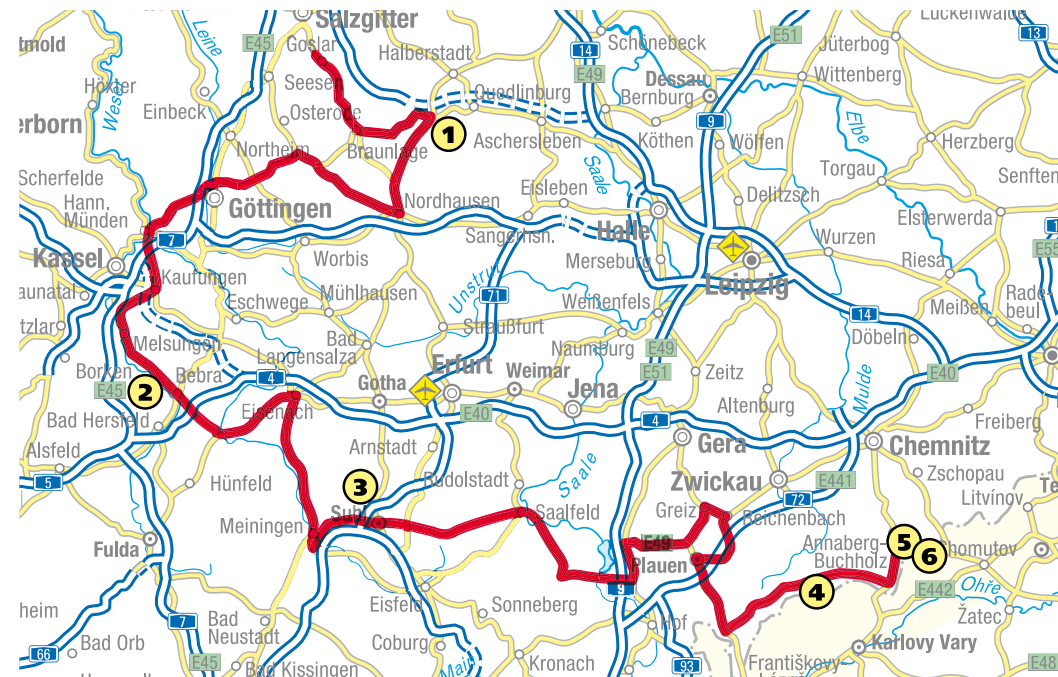
Bikertipps:
 Motorradregion Rotkäppchenland
 Schwalm-Knüll
 Tourismusservice Rotkäppchenland e.V.
 Hauptstr. 2a
 D - 36275 Kirchheim
 Tel: + 49-(0) 66 25 - 91 95 97
www.rotkaeppchenland.de

Wir wechseln jetzt das Bundesland und fahren von Hessen ins benachbarte Thüringen ein. Dort wartet mit der Wartburg in Eisenach ein Tourmagnet höchster Güte. Wir verweigern den Kampf mit zahlenmäßig deutlich überlegenen Reisebusarmeen und widmen uns im wahrsten Sinne dem Straßenkampf. Boah, hier im Thüringer Wald muss man richtig ran, denn das Bike steht kaum einmal gerade und das über eine gewaltige Anzahl von Kilometern. Das, was man zwischen Eisenach und Suhl, also rund um den 917 m hohen Großen Inselfenberg erlebt, ist Fahrspaß pur. Um wirklich nichts versäumt zu haben, lassen wir uns abends im Hotel die ANSCHLUSSTOUR 3 aushändigen. Ja, da geht noch einiges, stellen wir fest und bedanken uns für den fachkundigen Service.

3 Anslusstour 3 Thüringer Wald (200 km)

Fast parallel laufen die Hin- und Rückfahrt dieser Kurvenorgie durch den Thüringer Wald. Im nördlichsten Bereich der Tour erreicht man die A 4, die Kulturjunkies in kurzer Zeit nach Gotha, Erfurt oder Weimar führt. Am südlichsten Zipfel wartet das Fahrzeugmuseum in Suhl mit interessanten Zweiradexponaten.

Übernachtungstipp:
 Aparthotel Oberhof
 Eckardtshof 1 u. 3
 D - 98559 Oberhof
 Tel: + 49-(0) 3 68 42 - 28 50
www.aparthotel-oberhof.de





4 Anschlussstour 4 Vogtland (250 km)

Das malerische Vogtland ist das Ziel dieser Runde. Die dünn besiedelte Gegend gefällt mit verkehrsarmen Straßen, dem wildromantischen Sachsendgrund, den großzügig ausgebauten Pisten um die Talsperre Pöhl und den Kurvenstrecken rund um Klingenthal.

Bikertipps:

Tourismus Marketing Gesellschaft
Sachsen mbH
Bautzner Strasse 45/47
D-01099 Dresden
Tel: + 49-(0) 3 51 - 49 17 00
www.sachsen-tourismus.de/motorradurlaub.html

Am nächsten Tag fahren wir einige Kilometer parallel zur tschechischen Grenze, um schließlich mit Oberwiesenthal den bekanntesten Wintersportort des Erzgebirges zu erreichen. Unweit davon wartet mit dem 1214 m hohen Fichtelberg die höchste Erhebung Sachsens auf uns. Erwartet werden wir dort auch von Mario und seinem Sohn, Ben Langer, den Betreiber der Motorradpension „Zur Fichte“ im nahen Bärenstein. Wir haben uns hier getroffen, um gemeinsam die ANSCHLUSSTOUR 5 zu fahren.

Auf unserer Weiterfahrt in Richtung Sachsen erleben wir mit dem Thüringer Schiefergebirge ein weiteres Motorradhighlight des mit genialen Kurven und Bikerlandschaften gesegneten Bundeslandes. Das Schwarzatal und die Talsperre Hohenwarte sind die Höhepunkte dieses Routenabschnitts, bevor wir im Bikergasthof „Zur Krone“ in Ebersdorf zum Pausenstopp einfahren.

Am Nachmittag lernen wir dann mit



dem Vogtland eine weitere Tourenattraktion des Ostens kennen. Ein Stopp an Deutschlands ältester Naturrennstrecke, am Schleizer Dreieck, steht dabei ebenso auf dem Programm, wie ein Besuch im Automobilmuseum in Zwickau und ein Pott Kaffee am Bikertreff Eibenstock-Talsperre. Seit Schleiz haben wir die sehr gute und hilfreiche Tourenkarte vom Sachsen-Tourismus im Tankrucksack. Nach dieser suchen wir uns auch unsere heutige Übernachtungsstätte aus, das Hotel Forstmeister in Schönheide. Dass wir damit richtig liegen, zeigt nicht nur die professionelle Beratung zur ANSCHLUSSTOUR 4.



5 Anschlussstour 5 Erzgebirge (230 km)

Mit dem Erzgebirge stellt sich der waldreichste Naturpark Deutschlands vor. In der Region der Nussknacker und Räuchermännchen folgt Kurve auf Kurve, vor allem zwischen Oberwiesenthal und Olbernhau. Nach der Tour darf man sich getrost als Kurvenknacker bezeichnen, vermutlich ist der Hinterreifen geräuchert. Mit Schloss Augustusburg wartet eine der bedeutendsten Zweiradsammlungen auf den interessierten Besucher.



Übernachtungstipp:

Motorradpension „Zur Fichte“
Fichtberg 15
D - 09471 Bärenstein bei Oberwiesenthal
Tel: + 49-(0) 3 73 47 - 8 47 84
www.motorrad-erzgebirge.de

Nach einem herrlichen Tourentag mit den erfahrenen Guides fahren wir in Bärenstein ein und werden von Chefin Jana herzlich begrüßt. Wir kennen die Langers schon seit Jahren von vielen Motorradmessen und sind von der liebevollen Einrichtung und der Atmosphäre im urigen Bikergasthaus angetan und fühlen uns zwischen den anderen Bikern und interessierten Menschen aus der Dorfgemeinschaft sofort wohl. Während in den Nachbarorten geklagt wird,



haben die Langers die Nähe zum Sachsenring, die Lage in einer kurvigen Tourenregion und ihre Motorradleidenschaft als Basis für ein florierendes Familienunternehmen genutzt. Neid ist aber völlig unangebracht, da sie sich das hart erarbeitet haben und ganz sicher nichts geschenkt bekamen.

Nachdem uns der 23-jährige Ben am nächsten Tag auf seiner Aprilia die ANSCHLUSSTOUR 6 präsentiert und wir uns am Abend seine Eigenproduktionen in Sachen Motorradvideo vorführen lassen ist klar: Im Osten viel Neues.



**Auch mobil an's Ziel:**

Einfach QR-Code mit dem Smartphone oder Tablet-PC scannen und direkt zur Onlineversion dieser Tour.

**6 Anschluss tour 6
Elbsandsteingebirge/Dresden
(240 km)**

Bizarre Berge, wie Stecknadeln emporragende Felsen und tiefe Schluchten, durch die sich die Elbe schlängelt, machen die einzigartige Region des Elbsandsteingebirges aus. Dass solche Landschaftskompositionen auch immer die Basis für hervorragende Motorradstrecken sind, beweist die Gegend unweit von Dresden. Für „Elbflorenz“ sollte auf jeden Fall Zeit eingeräumt werden. Also: Bike in der Nähe der Semperoper parken und rein ins Vergnügen. Es lohnt sich.

Übernachtungstipps :

Tourismus Marketing Gesellschaft
Sachsen mbH
Bautzner Strasse 45/47
D-01099 Dresden
Tel: + 49-(0) 3 51 - 49 17 00
[www.sachsen-tourismus.de/
motorradurlaub.html](http://www.sachsen-tourismus.de/motorradurlaub.html)

Motorradpension „Zur Fichte“
Fichtberg 15
D - 09471 Bärenstein bei Oberwiesenthal
Tel: + 49-(0) 3 73 47 - 8 47 84
www.motorrad-erzgebirge.de

Diese Haupttour und alle Anschlussrouten finden Sie ausführlich beschrieben inkl. Navi-GPS-Daten, Google-Maps-Routen und -Karten zum Ausdrucken auch online auf www.louis.de/tourentipps

